

Ciceros Erben im Duell



Der römische Staatsmann Cicero gilt bis heute als einer der begnadetsten Rhetoriker der Antike und seine Schriften erfreuen sich noch immer großer Beliebtheit – ganz bestimmt auch bei dem einen oder anderen Debattierfreund, der sich zum rhetorischen Kräftemessen zwischen Studis und Profs in die Aula der Justus-Liebig-Universität begeben hatte.

Thema: Verpflichtender Hochschulsport?

Vor den Augen von 200 hauptsächlich jungen Zuschauern bat der Georg-Büchner-Debattierclub Gießen drei Studierende und drei Professoren zur Neuauflage des DebattierDuells. Als Vertreter der Studierenden trafen Roxana Stein, Sören Rösel und Philipp Heilmann auf das Professorentrio Prof. Corinna Dietl (Germanistik), Prof. Ingrid Mieth (Erziehungswissenschaft) und Prof. Adriaan Dorresteijn (Zoologie). Thema dieses Jahr: Soll der Hochschulsport für alle Studierenden verpflichtend sein?

Rhetorik auf hohem Niveau



Philipp Heilmann, Roxana Stein, Sören Rösel (hinten), Ingrid Miethe, Cora Dietl, Adriaan Dorresteyn (vorne, v.l.n.r.)

Während die Studierenden „die gebeugten Studenten wiederaufrichten“ wollten, warnten die Professoren vor einer „Militarisierung der Unis“ – es entwickelte sich eine mitreißende Debatte. Müsse man in Zeiten vollgepackter Stundenpläne Studierende nicht zum Abschalten beim Sport zwingen, damit diese sich vom anstrengenden Lernalltag erholen könnten? Bemängelt wurde dagegen angesichts schon jetzt überfüllter Kurse im Hochschulsport die fehlende Wahlfreiheit bei der Auswahl der Sportart und die zugespitzte Frage wurde in den Raum gestellt: „Wann war denn das letzte Mal, als Sport verpflichtend war?“ Die Studierenden hielten dagegen, man würde „durch Sport quasi ein neuer Mensch.“ Das Schlusswort gebührte dann Dorresteyn: „Frische Luft ist zwar schön, aber nur wenn das Wetter gut ist!“

Wie begeistert das Publikum vom pointierten Schlagabtausch war, zeigte sich bei der Schlussabstimmung: Mit einem Spitzenwert von über 100 Dezibel applaudierte der Saal, knapp unter der Lautstärke eines Presslufthammers. Der Applaus galt der Leistung der Professoren, die wie schon im vergangenen Jahr die meisten Zuhörer besser von ihrer Position überzeugen konnte.

Von den rhetorischen Fähigkeiten einer Dame war die Ehrenjury ganz besonders beeindruckt: Prof. Ingrid Miethe sicherte sich die Auszeichnung als beste individuelle Rednerin. Das Fazit des Organisators fiel dann auch rundum positiv aus: „Wir haben eine tolle Debatte und einen lustigen Abend erlebt“, so Drewes.

Wer Lust bekommen hat, selbst einmal beim Debattierclub vorbeizuschauen: Der nächste Termin ist am Dienstag um 18 Uhr im Juridicum, HS 021. Weiter Infos auf der [Homepage](#) des Debattierclubs

Artikel und Fotos von Christoph Görres